Ä27 Verkehr in Nürnberg

Antragsteller*in: Fabian Schreiner

Änderungsantrag zu A3

Von Zeile 33 bis 34 einfügen:

Von Zeile 39 bis 44:
komfortabler und endlich sicher werden. Dafür brauchen wir ein flächendeckend gut ausgebautes und beschildertes Radwegenetz~~, das abgetrennte Spuren, Trassen und Fahrradstraßen besitzt und auch die nötige Breite für Lastenräder und Fahrradanhänger aufweist. Eigene Ampelphasen zur Vermeidung von Kreuzungskonflikten mit dem Autoverkehr und breitere Radwege sind hier für uns Grüne zentrale Elemente.~~ bis 2025, das abgetrennte Spuren, Trassen und Fahrradstraßen besitzt und auch die nötige Breite für Lastenräder und Fahrradanhänger aufweist. Es muss also objektiv, allerdings auch subjektiv Sicherheit vermitteln. Auch ist eine Dooring-Zone einzuhalten, also genügend Abstand zwischen Parkplätzen und Radwegen. Außerdem braucht es eine grüne Ampelwelle für Radfahrer*innen nach dem Vorbild Kopenhagen. Zudem braucht es eine Mängelliste des vorhandenen Radwegenetzes.

Von Zeile 50 bis 51 einfügen:
Fahrradverleihsystem „VAG-Rad“ und fordern eine bessere Integration des Verkehrsmittels Fahrrad in unseren ÖPNV.

Von Zeile 57 bis 58 einfügen:
Um all diese Ziele zu erreichen, vervielfachen wir den städtischen Radetat und setzen den nationalen Radverkehrsplan zügig um.

Von Zeile 104 bis 105 einfügen:
Regionalbahnverkehr: Wir nehmen die Staatsregierung in die Pflicht, hier für ausreichend Zugverbindungen, Qualitätsstandards und Barrierefreiheit zu sorgen.

Insgesamt muss der Ausbau des ÖPNV auch eine regelmäßige Taktzahl von folgenden Minutenabständen zur Folge haben:

- U-bahn: min. alle 5 Minuten
- Straßenbahn: min. alle 10 Minuten
- Bus: min. alle 20 Minuten
- S-Bahn: min. alle Minuten

Zusätzlich muss der Takt zu Hauptverkehrszeiten verkürzt werden.

Von Zeile 116 bis 117 einfügen:
den für München anvisierten Zuschuss von jährlich 35 Mio. € auch für den Verkehrsverbund Großraum Nürnberg.

Zukünftig soll das 365€ Ticket nicht nur in Nürnberg gelten, sondern es braucht ein überregionales Ticket, welches mindestens Nürnberg, Fürth und Erlangen beinhaltet.
Auch eine kostenlose Fahrradmitnahme muss geschaffen werden.

Von Zeile 123 bis 126:
erfreuliche Entwicklung zu unterstützen, wollen wir Grüne stationsbasierte Car-Sharing-Modelle und das Fahrradverleihsystem „VAG-Rad“ weiter ausbauen. ~~Bei mehrspurigen Straßen setzen wir uns für die Schaffung sogenannter Umweltspuren ein, die vorrangig Bussen, Taxen und Fahrrädern dienen.~~Sogenannte Umweltspuren eignen sich jedoch nicht, da es für Menschen, die selten Rad fahren, durchaus ein Stressfaktor sein kann, ständig vor einem Bus fahren zu müssen. Außerdem ergeben sich häufig Wegkreuzungen mit Bussen, da diese durch regelmäßige Haltestellen nicht zwangsläufig schnelle sind als Fahrradfahrer*innen. Stattdessen muss ein durchgängiges, sicheres Radwegenetz geschaffen werden (siehe oben).

Nach Zeile 133 einfügen:

Parkplätze

- bis Ende 2020 mindestens 20% der öffentlichen Parkplätze in nachhaltige Begegnungsplätze umwandeln, danach kontinuierliche Reduzierung (und Umwandlung) nach Vorbild Kopenhagens
- keine kostenlosen Parkmöglichkeiten, außer für Anwohner*innen
- Parkplatzgebühren anheben

Von Zeile 194 bis 195 einfügen:
groß angelegtes Investitionsprogramm für die VAG nutzen, damit zusätzliche Fahrgäste schnell und bequem transportiert werden können.

Außerdem muss auf die Nordanbindung der A3 an den Flughafen verzichtet werden.

Von Zeile 207 bis 208 einfügen:
Expandieren. Auf innerdeutschen und vielen innereuropäischen Entfernungen ist die Bahn eine sinnvolle Alternative.
Auch müssen die Start- und Landegebühren erheblich erhöht werden.

Von Zeile 215 bis 217 einfügen:
deshalb Fußgänger*innen, Radfahrenden und dem ÖPNV Vorrang und sagen entschieden Nein zum Ausbau des Frankenschnellwegs und dem motorisierten Individualverkehr. Mit einem gut ausgebauten Radwegenetz, einer autofreien Innenstadt und einem günstigen Nahverkehr gestalten wir Grüne